

## Merkblatt

### für die Gewährung von Zuschüssen zur Beseitigung von Graffiti an privaten baulichen Anlagen

#### Allgemeines

Der Gemeinderat hat für die Jahre 2020 und 2021 insgesamt 25.000 € für die Beseitigung von Graffiti an privaten Gebäuden in den Haushalt eingestellt. Die Förderung wird als Zuschuss in Form einer teilweisen Übernahme der Beseitigungskosten gewährt. Über die wichtigsten Regeln und den Ablauf informieren wir Sie hier. Lesen Sie sich bitte auch die Zuschussrichtlinie sorgfältig durch.

#### Was wird bezuschusst?

Bezuschusst wird die Beseitigung illegaler Graffiti und sonstiger Farbschmierereien an privaten baulichen Anlagen, wenn sie zur Erhaltung des Stadtbildes beiträgt. Maßnahmen an baulichen Anlagen, die sich in öffentlicher Hand befinden, sind von einer Bezuschussung ausgeschlossen.

#### Höhe des Zuschusses

Die städtische Beteiligung staffelt sich wie folgt:

- Hauseigentümer/innen, deren Gebäudeversicherung die Beseitigung von Vandalismus- und Graffitischäden enthalten und die einen Selbstbehalt vereinbart haben, erhalten 50 % des Selbstbehalts nach Entfernung der Graffiti erstattet.
- Hauseigentümer/innen ohne entsprechende Versicherung erhalten ebenfalls 50 % der Kosten erstattet.

Die finanzielle Unterstützung kann maximal bis zu einer Höhe von 2.000 € pro Grundstück und Jahr in Anspruch genommen werden.

#### Ablauf

1. Kostenvoranschlag bei eingetragenen Malerfachbetrieb einholen oder Rundum-Service der Malerinnung nutzen (bitte im Antragsformular angeben)
2. Antrag bei der Stadtverwaltung stellen
3. Prüfung der Voraussetzungen durch die Stadtverwaltung
4. Freigabe durch die Stadtverwaltung
5. Beauftragung des Malerfachbetriebs durch Antragsteller/in
6. Vorlage der Rechnung, des Überweisungsnachweises sowie des Nachher-Fotos
7. Prüfung und Auszahlung des Zuschusses durch die Stadt

Der Antrag auf Gewährung des Zuschusses ist mit dem dafür vorgesehenen Antragsformular bei dem Fachbereich Bürgerservice, postalisch, per E-Mail an [graffiti@offenburg.de](mailto:graffiti@offenburg.de) oder über den Formularservice des städtischen Internetauftritts <http://www.offenburg.de/graffiti> zu stellen.

#### Dem Antrag sind beizufügen

- mindestens ein Foto der baulichen Anlage sowie des Graffito oder der Graffiti sowie
- die auf dem Antrag aufgeführten erforderlichen Unterlagen.

### **Wer kann den Antrag stellen?**

Neben den Eigentümern privater Gebäude können auch die berechtigten Verwalter/innen für die in ihrer Verantwortung stehenden baulichen Anlagen einen Antrag stellen.

### **Wie funktioniert die Entfernung der Schmierereien?**

Sie haben zwei Möglichkeiten: Entweder lassen Sie einen beliebigen Malerfachbetrieb einen Kostenvoranschlag für die Beseitigung der Schmierereien erstellen oder Sie nutzen den Rundum-Service der Maler- und Lackiererinnung Ortenau. Haben Sie bereits einen Kostenvoranschlag vorliegen, können Sie diesen direkt mit dem Antrag einreichen. Soll die Malerinnung sich um die Beseitigung kümmern, leitet die Stadt Offenburg Ihren Antrag dorthin weiter. Ein Fachbetrieb wird sich dann bei Ihnen melden, um einen Kostenvoranschlag zu erstellen. Den Kostenvoranschlag gibt die Innung der Stadtverwaltung dann weiter.

Anschließend erhalten Sie von der Stadt den Bewilligungsbescheid.

Erst nach der Bewilligung seitens der Stadt beauftragen Sie den Fachbetrieb mit der Beseitigung des Graffito.

### **Wann wird der Zuschuss ausbezahlt?**

Nach Abschluss der Beseitigung überweisen Sie den Rechnungsbetrag an den Malerbetrieb. Die Rechnung schicken Sie zusammen mit einem Überweisungsbeleg und einem Nachher-Foto des Schadens an den Fachbereich Bürgerservice. Falls Sie einen Selbstbehalt bei der Gebäudeversicherung hatten, legen Sie uns hierfür einen Nachweis vor.

Außerdem benötigen wir eine unterschriebene Abtretungserklärung, um im Falle der Aufdeckung des Täters von diesem den Zuschussbetrag zu verlangen.

### **Beachten Sie bitte außerdem:**

- Zuschüsse können nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt werden.
- Zuschüsse können nur für Beseitigungsmaßnahmen bewilligt werden, die zum Zeitpunkt des Antrages noch nicht begonnen worden sind und von einem eingetragenen Malerbetrieb durchgeführt werden.
- Die Bezuschussung von Maßnahmen in Eigenleistung ist ausgeschlossen.
- Zuschüsse werden in der zeitlichen Reihenfolge der eingehenden Anträge bewilligt. Hiervon ausgenommen sind Wiederholungsanträge, da Erstanträge in jedem Fall vorrangig berücksichtigt werden.
- Für die Beseitigung haben Sie vier Monate ab Bewilligung Zeit.
- Für die Berechnung der Zuschusshöhe sind nur die Arbeiten an den verunreinigten Flächen selbst sowie die Flächen in der unmittelbaren Umgebung der Graffiti-Verunreinigungen maßgeblich.
- Die gemachten Angaben werden an das Polizeirevier Offenburg weitergeleitet und als Strafanzeige bearbeitet, falls Sie nicht schon Strafantrag gestellt haben. Bei Bedarf wird sich die Polizei nach Einreichen/Absenden des Antrages mit Ihnen in Verbindung setzen.
- Bei Verstoß gegen die Richtlinien oder im Falle falscher Angaben können zu Unrecht ausgezahlte Beträge zurückgefordert werden. Hierzu gehören auch die Beträge, die sich aus einer nachträglichen Zahlung aufgrund eines Ersatzanspruchs ergeben.
- Die Beseitigungsmaßnahmen müssen mit bestehenden Festsetzungen – insbesondere im Hinblick auf die Belange des Denkmalschutzes – übereinstimmen. Gegebenenfalls ist vorab zu klären, ob eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung der Unteren Denkmalschutzbehörde erforderlich ist.